

# zu hause.

SOMMERAUSGABE 2026

**SOMMER DAHEIM:  
SO WIRD IHR BALKON  
SICHER & ENTSPANNT**



**URBAN GARDENING  
IM GOTTESAUER  
BLOCK: AUS  
NACHBARN WIRD  
GEMEINSCHAFT**

**MBV**

MIETER- UND BAUVEREIN KARLSRUHE eG

# LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER



wenn die Tage länger werden und sich das Leben wieder stärker nach draußen verlagert, spüren wir besonders, was Wohnen beim MBV bedeutet: ein sicheres Zuhause und ein gutes Miteinander. In unserer Sommerausgabe informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen rund ums Wohnen und Leben und geben praktische Tipps für den Alltag in unseren Wohnanlagen. Auch über den Jahresabschluss 2025 berichten wir und geben Ihnen einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung des MBV.

Gerade im Sommer wird der Balkon für viele zum Lieblingsplatz. Damit alle die warmen Stunden entspannt genießen können, finden Sie im Heft Tipps und Regeln – von Rücksichtnahme bis zu Sicherheitsaspekten. Uns ist wichtig, dass Freude am Sommer und ein respektvolles Zusammenleben Hand in Hand gehen.

Wie lebendig Nachbarschaft werden kann, zeigt unser Urban-Gardening-Projekt im Gottesauer Block und die Erfolgsgeschichte einer Mieterin, die darin ihren ganz persönlichen Platz gefunden hat. Wo vorher viele anonym nebeneinander wohnten, ist durch

das gemeinsame Gärtnern eine echte Gemeinschaft entstanden. Es wächst nicht nur Gemüse, sondern auch Vertrauen, Austausch und Verantwortung füreinander im Quartier.

Ein weiterer Blick in unsere Geschichte führt ins Waschhaus: Sie erfahren, wie sich dieser Ort im Laufe der Jahrzehnte verändert hat und welche Werte geblieben sind.

Außerdem betrifft uns alle ein wichtiges Thema: Biotonne und richtige Mülltrennung. Fehlwürfe verursachen Zusatzkosten, die die Gemeinschaft trägt. Wir unterstützen Sie mit Tipps und Hinweisen beim richtigen Trennen – damit wir gemeinsam Kosten sparen und unsere Anlagen sauber und lebenswert halten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine schöne Sommerzeit mit vielen guten Momenten zuhause und in Ihrer Nachbarschaft.

Ihr Jürgen Dietrich  
Geschäftsführender Vorstand

# VERTRETER- VERSAMMLUNG 2026

Am 23. Juni 2026 kamen die Vertreterinnen und Vertreter des MBV in der Europahalle in Karlsruhe zusammen. Während draußen sommerliche Temperaturen herrschten, bot der Veranstaltungsort einen angenehmen kühlen Rahmen für den gemeinsamen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2025. Gemeinsam mit Vorstand und Aufsichtsrat blickte die Vertreterversammlung auf ein wirtschaftlich anspruchsvolles Jahr zurück und zugleich nach vorn auf die kommenden Aufgaben der Genossenschaft.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand der Bericht des Vorstands. Der geschäftsführende Vorstand Jürgen Dietrich stellte die Entwicklung des abgeschlossenen Geschäftsjahres sowie den Jahresabschluss 2025 vor. Dabei zeigte er ein klares Bild der finanziellen Lage und der strategischen Ausrichtung des MBV auf. Besonders deutlich wurde, wie stark gestiegene Baukosten und die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt die Arbeit der Genossenschaft prägen.



Auch laufende und künftige Modernisierungen wurden thematisiert.

Vor den 64 anwesenden Vertreterinnen und Vertretern wurden zudem die Berichte des Aufsichtsrats und des Prüfungsverbands zur Kenntnis genommen. Mit der Feststellung des Jahresabschlusses beschloss die Vertreterversammlung, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.367.120,01 Euro für die Ausschüttung einer Dividende von vier Prozent zu verwenden. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet. Auch personell setzte die Versammlung wichtige Akzente: Neue Vertreterinnen und Vertreter nahmen erstmals im Gremium Platz. Zudem standen Aufsichtsratswahlen an. Einstimmig wiedergewählt wurden Herr Beer, Frau Feßler und Herr Dr. Vogel.

# VON DER ANONYMITÄT INS LEBENDIGE MITEINANDER



## URBAN GARDENING IM GOTTESAUER BLOCK – EINE ECHTE ERFOLGSGESCHICHTE UNSERER MIETERIN FRAU SCHWEIZER



**„Das ist ja die reinste Lindenstraße hier. Da will ich auch hinziehen!“ meinte eine Mitgärtnerin im Mitmachgarten in der Oststadt, mitten im Gottesauer Block.**

Das war hier nicht immer so. Nachdem ich vor acht Jahren wegen Gentrifizierung unfreiwillig von der Südweststadt in die Oststadt zog, fühlte sich das an wie der Umzug in eine neue, fremde Stadt. Ich kannte hier in dieser Gegend niemanden und ein wirkliches Interesse an der neu zugezogenen älteren Nachbarin war auch nicht da.

Gut, bei den täglichen Gassi-Runden mit meiner kleinen Hündin gab es zum Glück hin und wieder kurze Begegnungen und während Corona kuschelten sich oftmals bis zu zehn Nachbarskinder um meinen Vierbeiner zum Streicheln. Allerdings kannte ich von den Erwachsenen in der Nachbarschaft – bis auf die, die mit mir im Haus wohnen – nur die Namen ihres Vierbeiners, sofern sie mit einem unter-

wegs waren. Manchmal ziehen auch Menschen weg, kurz nachdem man sie kennengelernt hat.

Ich muss zugeben, dass ich oft wehmütig das Gärtnern und das gesellige Miteinander der Menschen in der Lohfeldsiedlung beobachtete, obgleich ich es mir mittlerweile in meiner Anonymität doch auch gemütlich eingerichtet hatte. Doch dann änderte sich etwas im Frühjahr 2024. Etwas, das bis dahin auf den schön gepflegten Grünflächen rund um das ehemalige Waschhaus im Inneren des Gottesauer Blocks schier unvorstellbar gewesen war: Der MBV organisierte – neben zwei weiteren Standorten in der Südweststadt – ein Urban-Gardening Projekt im Gottesauer Block. Da hieß es „Im Innenhof zwischen ‚Waschhaus‘ und Buntstraße bei der August-Schwall-Straße erwartet euch ein weiteres Urban-Gardening-Abenteuer ... in Zusammenarbeit mit Refarm für die Mitglieder und andere Gartenfreundinnen und -freunde“.

Ich war begeistert! Endlich ein Nachbarschaftsgarten vor dem Haus, mitten in der Stadt. Endlich die Möglichkeit, mit den Händen nicht nur im Blumentopf sondern in der frischen Erde zu buddeln, Gemüse anzupflanzen, zu ernten und meinen Nachbar/innen zu begegnen. Gleichzeitig war ich skeptisch! Haut das hin? Wie soll das mit uns unterschiedlichen Menschen denn funktionieren? Doch es funktioniert! Mit Unterstützung von Luisa und Patrick von „Refarm“. Refarm ist ein soziales Startup-Unternehmen mit einem kleinen, motivierten Team, welches viel Gartenerfahrung mitbringt. „Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder Mensch die Folgen seines Handelns für die Umwelt erkennt – und entsprechend handelt, um allen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.“ (Zitat von der Website) Mit ihren Gartenprojekten verfolgt Refarm das Ziel, sowohl unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren als auch eine lebenswerte Zukunft für alle zu sichern. Refarm setzt sich voller Überzeugung dafür ein, um Karlsruhe „grüner, gemeinschaftlicher und biodiverser zu gestalten“.

Dem sozialen Startup gelingt es, einer altersgemischten Gruppe praxisnahe Umweltbildung zu vermitteln und dabei die unterschiedlichen Lebensrealitäten zu berücksichtigen. In den letzten zweieinhalb Jahren konnten einige Nachbar/innen aus dem Gottesauer Block zeitweise zusammengebracht werden. Inzwischen treffen wir uns nicht mehr nur zum Gärtnern, sondern auch zum gemeinsamen Picknick, Sonnenbaden, für die Teilnahme am Stadtteil-Flohmarkt oder an den Dreck-Weg-Wochen.



**Das gemeinsame Gärtnern hat uns tatsächlich verändert: „Urban Gardening stärkt nicht nur die Umwelt, sondern auch unser Wohlbefinden, unsere Beziehungen und unsere Verbindung zur Natur.“ so auch auf der Website von Refarm.**

Mein Fazit: Wenn ich jetzt mit meiner Hündin die Runden drehe, fühlen wir uns nicht mehr fremd. Wir werden auch ohne Hund freundlich begrüßt, halten ein Schwätzchen, einige Nachbar/innen singen gemeinsam im Chor oder treffen sich zu Lesungen oder zum Tischtennisspielen. Der Kontakt unter Hundebesitzern und gemeinsames Gärtnern tragen spürbar zu einem freundlicheren und zufriedeneren Miteinander bei – zumindest in unserem Gottesauer Block.

Vielen Dank an dieser Stelle an den MBV und an Refarm für dieses fruchtbare Garten-Projekt. Wir freuen uns sehr, dass es auch 2026 weitergeführt wird und nicht nur das Gemüse in den Beeten, sondern auch ein stabiles nachbarschaftliches Miteinander weiterwachsen kann.

### Gärtnern auch Sie mit!

Standorte für die Mitmach-Beete:

- Südweststadt – Innenhof Sachsenstraße 14–20
- Oststadt – Innenhof Gottesauer Block
- Südstadt – Innenhof Meidinger Block



Mehr dazu auf unserer Website

**Haben auch Sie einen Gemeinschaftsgarten, den wir im Magazin oder auf unserer Website vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns gerne an [pr@mbv-ka.de](mailto:pr@mbv-ka.de). Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.**



# BIOTONNE RICHTIG NUTZEN

## WARUM ES AUF UNS ALLE ANKOMMT!

In den vergangenen Monaten sind die Kosten für die Müllentsorgung deutlich angestiegen – eine Entwicklung, die wir vor allem auf eine fehlerhafte Mülltrennung zurückführen können. Gerade in Wohnanlagen kommt es darauf an, dass alle Bewohner/innen Bioabfälle korrekt entsorgen. Denn eine konsequente und richtige Trennung sorgt nicht nur für ein angenehmeres Wohnklima, sondern hilft auch dabei, unnötige Zusatzkosten zu vermeiden.

Leider landen immer wieder Plastiktüten oder Restmüll in der Biotonne. Bei Kontrollen kann das dazu führen, dass die Tonne nicht geleert wird und zusätzliche Kosten entstehen. Seit Anfang 2025 nutzt dafür das Team Sauberes Karlsruhe zwei elektronische Detektoren, die metallhaltige



Tonnenanhänger bei  
falscher Befüllung

Fremdstoffe im Bioabfall erkennen und bei falscher Befüllung der Biotonne sofort melden.

## Gemeinsam profitieren wir alle

Indem Sie Ihren Müll sorgfältig trennen und verantwortungsbewusst handeln, leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Umwelt, Ihre Nachbarn und sich selbst. Jede einzelne Person macht einen Unterschied – gemeinsam schaffen Sie und Ihre Nachbarn eine nachhaltige, gepflegte Hausgemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen und die Betriebskosten langfristig sinken.

## Warum ist das so wichtig?

Eine falsch befüllte Biotonne verursacht zusätzliche Gebühren in Höhe von 171,10 € (Stand: Juni 2026). Im vergangenen Jahr führte dies in mehreren Wohnanlagen zu erheblichen Mehrkosten, die auf alle Mieter/innen

umgelegt werden mussten. Das zeigt: Sorgfältige Mülltrennung betrifft uns alle – und gemeinsam können wir unnötige Kosten vermeiden.

## Gezielte Maßnahmen und Information: Deutlich bessere Müll- trennung dank neuer Biotonnen und Infolyer

Um die Mülltrennung in unseren Wohnanlagen dauerhaft zu verbessern, haben wir kleine kostenlose Biotonnen an mehreren ausgewählten Standorten persönlich verteilt – vor allem dort, wo bisher Probleme bei der korrekten Trennung bestanden. Außerdem haben wir Flyer erstellt, die anschaulich erklären, welche Abfälle in die Biotonne gehören und welche nicht.

## Tipp: Die Flyer liegen in unserer MBV-Zentrale im Eingangsbereich für Sie bereit und können jederzeit mitgenommen werden.

Seither zeigen sich erfreuliche Erfolge: Sonderleerungen der Biotonnen sind bislang nicht mehr notwendig gewesen. Das bestätigt, dass unsere gemeinsamen Anstrengungen für eine bessere Mülltrennung bereits Wirkung zeigen.

## Hinweis: Sollten Sie Schwierig- keiten mit der Mülltrennung haben, wenden Sie sich bitte an abfallmeldung@mbv-ka.de.

Nah dran: Verteilung  
von Biotonnen und  
Flyern direkt im Haus



## GRÜN ENTSORGEN LEICHT GEMACHT

### Das gehört in die Biotonne

- Essensreste, auch Gekochtes (ggf. eingewickelt in Zeitungspapier)
- alte Lebensmittel (ohne Verpackung)
- Obst-/Gemüsereste, Schalen, auch von Zitrusfrüchten
- Kaffeesatz, -filter, Tee, Teebeutel, Eierschalen
- Grün-/Strauchschnitt, Laub, Blumen

### Das gehört nicht in die Biotonne

- Kunststoffe, Verpackungen, Folien, Tüten, Plastiktüten, kompostierbare Plastiktüten
- kompostierbare Kaffee kapseln, kompostierbares Besteck etc.
- Metalle, Alufolien, Dosen
- Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel
- Textilien, Leder
- Katzen- und Kleintierstreu
- behandeltes Holz, Asche
- Erde, Sand, Kies, Steine

### Trennen Sie sich von Plastiktüten!

Plastiktüten – auch kompostierbare – gehören nicht in die Biotonne. Bitte sammeln Sie Ihren Biomüll lose oder nutzen Sie Papiertüten oder Zeitungspapier.

## Zusammen können wir viel bewirken!

# SICHER UND ENTSPANNT DEN SOMMER AUF DEM BALKON GENIESSEN

Endlich ist der Sommer da! Die Temperaturen steigen, die Sonne strahlt und der Balkon wird wieder zum Lieblingsplatz. Ob Frühstück im Freien, entspannte Abende oder einfach mal abschalten: Auf dem Balkon lässt es sich wunderbar leben. Damit Sie den Sommer ungetrübt genießen können, beachten Sie bitte einige wichtige Sicherheitsregeln und praktische Tipps. Sie schützen nicht nur sich selbst, sondern unterstützen auch ein gutes Miteinander in der Hausgemeinschaft.

- **Gemeinsam genießen:** Musik und Grillen gehören für viele zum Sommer. Beachten Sie bitte die Ruhezeiten und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarschaft – so bleibt das Zusammenleben angenehm.



- **Bewusstes Gießen:** Gießen Sie Ihre Pflanzen so, dass kein Wasser auf darunterliegende Balkone tropft – am besten morgens oder abends. Untersetzer oder Töpfe mit Wasserreservoir helfen, überschüssiges Wasser aufzufangen und ungewollte „Wasserfälle“ zu vermeiden.
- **Pflanzen, Töpfe & Co.:** Stellen Sie Pflanzgefäße standsicher auf, damit sie bei Wind nicht umfallen oder herabfallen. Pflanzkästen dürfen aus Sicherheitsgründen nur an der Innenseite des Balkons angebracht werden und müssen gut befestigt sein.
- **Wind und Unwetter:** Sichern Sie bei Sturm Möbel, leichte Deko, Wäscheständer und Sonnenschirme oder holen Sie diese nach Möglich-

keit herein. So verhindern Sie, dass Gegenstände umkippen oder herabfallen.

- **Rauchen und Asche:** Entsorgen Sie Zigarettenreste und Asche vollständig abgekühlt in einem nicht brennbaren Behälter. Bitte werfen Sie nichts Glimmendes in Blumentöpfe oder Abfälle.
- **Müll und Ungeziefer fernhalten:** Lagern Sie keinen Müll oder Essensreste auf dem Balkon – das lockt Tiere und Schädlinge an. Bitte füttern Sie auch keine Tauben.

## Ein sicheres Zuhause kennt keine Saison

Die Verkehrssicherungspflicht gilt selbstverständlich das ganze Jahr über. Dekoration, Möbel und Sichtschutz sollten jederzeit stabil stehen – besonders bei Wind und Sturm. Verstauen Sie empfindliche Gegenstände wettergeschützt und prüfen Sie im Herbst und Winter regelmäßig, ob alles sicher und intakt ist. Tipp: Wetterfeste Möbel und eine sichere Befestigung sorgen langfristig für mehr Komfort und Sicherheit.

**Genießen Sie die warmen Tage in vollen Zügen und machen Sie Ihren Balkon zu einem Ort voller Freude und Entspannung – so wird der Sommer für alle ein echtes Highlight.**

# WO FRÜHER GEWASCHEN WURDE ... WIRD HEUTE GEKÜMMERT



Unser Waschhaus im Gottesauer Block blickt auf eine bewegte Geschichte zurück – von der einstigen Zentralwaschanlage und dem sozialen Treffpunkt der Siedlung hin zu einem modernen Regiebetrieb, der heute für das Wohl der Bewohner/innen sorgt.

## Warum heißt das Waschhaus eigentlich Waschhaus?

Als das Waschhaus in der August-Schwall-Straße 1931 seine Türen öffnete, galt es als hochmoderne Zentralwaschanlage und avancierte zugleich zum sozialen Mittelpunkt der Siedlung. Hier versammelten sich die Bewohnerinnen, um gemeinsam zu waschen, große Mangeln zu bedienen und sich auszutauschen – Arbeit und Begegnung gingen Hand in Hand. Das Gebäude versorgte darüber hinaus sämtliche Wohnungen mit Warmwasser und prägte damit maßgeblich den Alltag vieler Familien. Selbst die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs konnten dem Waschhaus nichts anhaben: Über Jahrzehnte hinweg blieb es in Betrieb und stand allen Mitgliedern des Mieter- und Bauvereins offen. Erst 2001 endete seine Nutzung als zentrale Gemeinschaftswaschanlage.



## Und heute?

Auch wenn die Maschinen längst verstummt sind, lebt der Gedanke weiter, für den das Waschhaus stand: Gemeinschaft, Fürsorge und Nähe. Diese Werte bestimmen auch heute unser Handeln – wir kümmern uns. Um jede einzelne Wohnung, um jedes Detail, und vor allem um die Menschen, die hier ihr Zuhause gefunden haben.

Mit einem engagierten Team aus Hausmeistern, Malern, Sanitär- und Elektrofachleuten unter einem Dach sorgen wir dafür, dass sich alle Bewohner/innen rundum wohl und aufgehoben fühlen. So bleibt der Gottesauer Block auch heute ein Ort, an dem man spürt: Hier wird nicht nur gewohnt, hier wird sich auch gekümmert.

# 1926

ERWERB GRUNDSTÜCK

# 1930

SPATENSTICH

# 320

WOHNUNGEN

# 7

GEWERBEEINHEITEN

# 1

REGIEBETRIEB

# 7

MBV-MITARBEITENDE



## ANLIEGEN ZU DIENSTLEISTERN



### Ist das Treppenhaus nicht regelmäßig gereinigt worden? Wurde Ihr Rasen nicht gemäht?

Wir bitten Sie, uns etwaige Anliegen zeitnah sowie direkt mitzuteilen. Eine frühzeitige Rückmeldung ermöglicht eine zügige und unkomplizierte Bearbeitung Ihres Anliegens.

Für Beschwerden oder Hinweise im Zusammenhang mit Dienstleistern stehen Ihnen sowohl die **MeinMBV-App** als auch unsere E-Mail-Adresse [dienstleistung@mbv-ka.de](mailto:dienstleistung@mbv-ka.de) zur Verfügung.

Besonders hilfreich sind aktuelle Fotos, die Sie Ihrer Nachricht beifügen können. Je detaillierter und anschaulicher Sie Ihr Anliegen schildern, desto schneller und zielführender können wir Ihnen weiterhelfen.

Deshalb unsere Bitte: Melden Sie Ihr Anliegen möglichst schnell – warten Sie nicht darauf, dass andere aktiv werden. Als Bewohner/in haben Sie Veränderungen direkt im Blick. Informieren Sie uns bitte rechtzeitig, damit wir schnell handeln können.

**Blieben Sie so engagiert!**



## SCHON GESEHEN?

### Neu errichtete Kfz-Stellplätze in der Hermann-Hesse-Straße

Ab sofort stehen unseren Mieter/innen in der Hermann-Hesse-Straße neu gestaltete Kfz-Stellplätze zur Verfügung.

Die Parkflächen sind mit modernen Pollern ausgestattet und können angemietet werden. Mit diesem zusätzlichen Angebot möchten wir die Parksituation vor Ort entlasten und Ihnen mehr Flexibilität im Alltag bieten.

Monatlicher Mietpreis: 30,00 €

**Haben Sie Interesse oder Fragen?  
Wir freuen uns auf Ihre  
Kontaktaufnahme!**

**E-Mail: [vermietung@mbv-ka.de](mailto:vermietung@mbv-ka.de)  
Telefon: 0721 / 3723-1107**

## IMMER ERREICHBAR

### Praktische Packstationen für Ihre Pakete

Kaum etwas ist ärgerlicher, als wenn gerade das lang erwartete Paket eintrifft und man selbst nicht zu Hause ist. Dank der nahegelegenen Packstationen bleibt die Paketannahme für Sie dennoch unkompliziert: Sollte eine Zustellung nicht persönlich möglich sein, kann Ihr Paket einfach an einer Packstation in Ihrer Umgebung hinterlegt werden. Alternativ können Sie Ihr Paket auch direkt an eine Packstation adressieren lassen. So haben Sie die Möglichkeit, es zu einem für Sie passenden Zeitpunkt abzuholen oder auch zurückzusenden.

Um die Packstationen nutzen zu können, ist eine vorherige Registrierung bei dem jeweiligen Paketdienstleister erforderlich.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Kundenkarte oder entsprechende Zugangsdaten, mit denen Sie Ihre Pakete abholen können.

#### Standorte:

- Nebeniusstraße (Südstadt)
- Christian-Schneider-Straße (Grünwinkel)
- Daxlander Straße (Grünwinkel)
- Tannhäuserstraße (Weststadt)
- Hertzstraße (Nordweststadt)

#### Neu geplante Standorte:

- Sachsenstraße (Südweststadt)
- Wolfartsweierer Straße (Oststadt)
- Pappelallee (Rheinstrandsiedlung)
- Welfenstraße (Südweststadt)
- Bertha-von-Suttner-Straße (Waldstadt)

## BETRIEBSKOSTEN- ABRECHNUNG 2025

Die Betriebskostenabrechnung für das Abrechnungsjahr 2025 erhalten Sie voraussichtlich im Herbst dieses Jahres.

Grund dafür sind die neuen gesetzlichen Anforderungen sowie die Umstellung auf ein neues Abrechnungssystem. Dies erfordert eine sorgfältige Übertragung und abschließende Prüfung aller relevanten Daten, um eine korrekte und transparente Abrechnung sicherzustellen.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis.**



# ZAHLEN & FAKTEN

JAHRESABSCHLUSS IM ÜBERBLICK

Anzahl Mitglieder:  
**32.174**

Jahresüberschuss:  
**4,9 Mio. €**

Anzahl Wohnungen:  
**7.215**

Durchschnittsmiete:  
**6,12 €**  
pro m<sup>2</sup>

Bilanzsumme:  
**397,9 Mio. €**

Durchschnittliche Investition:  
**4,04 €**  
pro m<sup>2</sup>

Höhe der Dividende:  
**4 %**



## EIN NEUES KAPITEL BEGINNT

VERABSCHIEDUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITENDER IM TECHNIK-TEAM

Nach beeindruckenden 33 Jahren als Leiter unserer Technikabteilung verabschieden wir **Jochen Wagner** (links) in den wohlverdienten Ruhestand. Im Namen des MBV möchten wir uns bei ihm herzlich für sein außergewöhnliches Engagement, seine Zuverlässigkeit und seine wertvolle Arbeit bedanken. Herr Wagner hat den technischen Bereich mit großer Kompetenz und Leidenschaft geprägt und war stets ein geschätzter Kollege sowie Ansprechpartner für alle Dienstleister.

Auch **Helena Rößler** ging am 31. Mai 2026 nach fast 48 Jahren in den Ruhestand. Sie begann ihre Ausbildung zur Kauffrau 1978 bei uns und arbeitete seitdem in der Abteilung Technik.

**Eva-Maria Schäffer** verließ das Unternehmen ebenfalls zum 31. Mai 2026 nach fast 30 Jahren Betriebszugehörigkeit. Sie startete beim MBV 1996, war zunächst in der Mitgliederverwaltung tätig und wechselte anschließend zur Technik.

### Über 100 Jahre Engagement im Technikbereich

Wir wünschen Herrn Wagner, Frau Rößler und Frau Schäffer für ihren neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit, Freude und schöne Momente.

**Im Namen des gesamten MBV – vielen Dank für die gemeinsame Zeit!**

## HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM!

Wir freuen uns, **Christina Pfaffenrot** als neue Leiterin der Abteilung Technik willkommen zu heißen.

Ebenso begrüßen wir **Nina Rudolph** (PR & Kommunikation), **Katrin Keller** (Personalfachkauffrau) sowie **Georg Kuhn-de Ponte** (Architekt) in unserem Team.

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start, viel Freude und gutes Gelingen bei Ihren neuen Aufgaben im Team!

**Schön, dass Sie bei uns sind.**



MIETER- UND BAUVEREIN KARLSRUHE eG

### Sie möchten das zuhause-Magazin digital lesen?

Melden Sie sich ganz einfach hier an.



Scannen Sie dazu  
den QR-Code,  
um direkt zur  
Anmeldung zu gelangen.

Das Magazin ist auch jederzeit online und in der  
MeinMBV-App verfügbar.

### IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND  
VERANTWORTLICH  
FÜR DEN INHALT:  
Mieter- und Bauverein  
Karlsruhe eG  
Ettlinger Straße 1  
76137 Karlsruhe  
[www.mbv-ka.de](http://www.mbv-ka.de)

REDAKTION:  
Jürgen Dietrich (V.i.S.d.P.)  
Nina Rudolph

GESTALTUNG:  
WERBEAGENTUR VON SCHICKH GmbH  
Waldstraße 19  
76133 Karlsruhe  
[www.wvs.de](http://www.wvs.de)

 [mbv\\_karlsruhe](https://www.instagram.com/mbv_karlsruhe)

AUFLAGE: 20.800